

# Sommerlad zweite Lesung

vorgefunden, gefunden, fundiert, erfunden

Dozierende: Alberto Alessi, Barbara Ruech

Wir nehmen den Baubestand als Wissensspeicher und als Träger von Erinnerungen, Geschichten und Träumen wahr. Wir verstehen das Entwerfen als eine baukulturelle Tätigkeit: ein Wahrnehmen, Umdenken, Verwenden, Verbinden und Aufwerten von Vorhandenem, um Neues zu ermöglichen. Im Zentrum dieses Entwurfsstudios stehen die Auseinandersetzung mit dem Bestand sowie die Transformationsprozesse als soziale und kulturelle Weberschichtungen eines Ortes. Die Funktion, der Charakter und die symbolische Bedeutung der gebauten Welt werden untersucht und räumlich übersetzt. Theorie und Praxis treffen aufeinander.

Anhand einiger Villen und Häuser des Architekten Ernst Sommerlad in der Ebenholz-Kolonie in Vaduz, werden architektonischen Eigenschaften in ihrer historischen und gesellschaftlichen Entwicklung erforscht, interpretiert und für heutige Anforderungen weitergedacht. Ziel des Studios ist es, die Möglichkeit einer positiven Konfrontation mit dem architektonischen Projekt, als Ergebnis verschiedener Logiken zu bespielen.

Die Seminarreise wird uns nach Vienza und Umgebung bringen, auf der Suche nach dem Ursprung der Villenkultur.